

Im August beginnt eine neue Reihe

Ⓩ die XI. der Ⓩ
Biblischen Zeit- und Streitfragen
 zur Aufklärung der Gebildeten

Herausgegeben von

Professor D. Friedrich Kropatschek

Bisher wurden von dieser in weiten Kreisen der Theologen und religiös interessierten Laien hochgewerteten Sammlung
über 300000 Hefte verkauft.

Das bedeutet einen Erfolg, wie er nur selten einem immerhin doch nur auf einen beschränkten Kreis von Abnehmern zugeschnittenen Unternehmen beschieden ist. Mit ganz besonderer Genugtuung aber darf ich feststellen, daß die „Biblischen Zeit- und Streitfragen“ jetzt in der Kriegszeit ihre bewährte Anziehungskraft nicht nur behalten haben, sondern daß das Interesse für die Hefte ständig wächst. — So kann ich die feste Zuversicht haben, daß auch die neue Reihe lebhaftes Interesse in weiten Kreisen finden wird, und ich bitte Sie deshalb, sich für den Vertrieb der „Biblischen Zeit- und Streitfragen“ durch Versendung von Probeheften und Rundschreiben, welche letztere ich Ihnen kostenlos zur Verfügung stelle, tatkräftig einzulegen.

Als 1. Heft der XI. Reihe erscheint in Kürze:

Der Himmel des Christen

Von

Professor D. Friedrich Kropatschek

Preis: 60 Pfennig

Es besteht ein ausgesprochen starkes Bedürfnis nach der Behandlung grundsätzlicher Weltanschauungsfragen bei allen denen, die der Krieg innerlich erfaßt hat, und es sind nicht nur die Daheimgebliebenen, sondern in ganz besonderem Maße auch unsere Feldgrauen draußen, die nach derartigen Schriften verlangen.

Ich bitte Sie, das Heft nicht bloß bedingt zu bestellen, sondern von der einmaligen Vergünstigung ausgiebigen Gebrauch zu machen, daß ich

Probeexemplare bar mit 50%

liefere, wenn solche auf anliegendem Zettel bis zum 30. August d. J. bestellt werden. Rundschreiben für den Kundenkreis kostenlos. Sonst liefere ich bar mit 40% und 13/12, bedingt mit 30%. Soweit keine Abbestellung erfolgt, liefere ich zur

Fortsetzung

in bisheriger Höhe und bitte Sie, um Rücksendungen möglichst zu vermeiden, um gestl. umgehende Angabe der nötigen Anzahl.

Berlin-Lichterfelde.

Edwin Runge.